

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 14.1.1975 abgehaltene 57. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Beginn 20 Uhr.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Othmar Reidel und Erwin Eberle, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faist, Xaver Gerbis, Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel, Konrad Hagspiel, Otto Lipburger, Helmut Neyer, Alfred Lässer, Albert Schelling und Alfons Sutterluti, der Gemeindegassier Konrad Schwarz, sowie 3 Zuhörer.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung des letzten Protokolls.
3. Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag 1975.
4. Vergabe der Baumeisterarbeiten bei der Volksschule.
5. Vorlage des neuen Tierärztevertrages.
6. Fischereiangelegenheit.
7. Allfälliges.

1. Der Bgm. eröffnet mit dem Gruß an alle Anwesenden die Sitzung. Er entbietet allen Anwesenden die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel und dankt den Gemeindevertretern, den Unterausschüssen und Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahre.
2. Das Protokoll der Sitzung vom 10. 12. 1974 wird verlesen und genehmigt.
3. Der Voranschlag 1975, der gemäß § 69 des G.G. vom Finanzausschuß zur Beschlußfassung vorgelgt wurde, sieht, bedingt durch den Neubau der Volksschule, eine Erweiterung des Budgetrahmens auf rund S 16.400.000,-- vor, was einer 15%-igen Steigerung entspricht.
Die Hebesätze der gemeindeeigenen Steuern erfuhren keine Erhöhung.
Erhöht wurde die Hundesteuer von S 100,-- auf S 150,-- je Tier.
Die Fremdenverkehrsbeiträge wurden von S 80.000,-- auf S 100.000,-- erhöht.
Ab 1.11.1975, dem Beginn des neuen Rechnungsjahres des Verkehrsvereines, wird die Gästetaxe von S 2,50 auf S 3,-- angehoben.

Der Voranschlagsentwurf, der jedem Gemeindevertreter in seinen Grundzügen schriftlich zugegangen ist, wurde in den einzelnen Haushaltsstellen durchberaten und erläutert. Nach einigen kleineren Änderungen, die im Einvernehmen aller Gemeindevertreter vorgenommen wurden, beziffert sich der Voranschlag 1975 wie folgt:

	E	A
Gruppe 0: Allgemeine Verwaltung	237.700	742.000
Gruppe 1: Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	79.000	93.600
Gruppe 2: Schulwesen	2.430.000	8.112.000
Gruppe 3: Kulturwesen	40.000	144.000
Gruppe 4: Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	291.000	565.600
Gruppe 5: Gesundheitswesen u. körperl. E.	66.000	417.500
Gruppe 6: Bau-, Wohnungs- u. Siedlungswesen	3.000	306.000
Gruppe 7: Öffentl. Einrichtungen	1.898.500	4.663.500
Gruppe 8: Wirtschaftl. Unternehmen	350.500	653.000
Gruppe 9: Finanz- u. Vermögensverwaltung	5.348.000	413.600
	<u>10.743.700</u>	<u>16.110.700</u>
Schuldentilgung		187.000
Hingabe an Wohnbaurdarlehen		106.000
Darlehensaufnahmen	5.660.000	
Summen	<u>16.403.700</u>	<u>16.403.700</u>

Die größten Investitionen sind für den Schulbau mit S 7.000.000, den Kanalerweiterungsbau mit S 3.000.000,-- und die Erweiterung der Gemeindewasserversorgung mit S 400.000,-- vorgesehen. Die Förderung der Güterwege wurde mit S 300.000,-- , die Flächenbewirtschaftungsprämien mit S 110.000,-- präliminiert. Für Beiträge zum Schulaufwand anderer Gemeinden sind S 330.000,-- , zur Abgangdeckung von Krankenanstalten S 202.000,-- und für die Musikschule S 80.000,-- vorgesehen.

Der Voranschlag 1975, sowie die Erhöhung der Steuern und Abgaben wurde in der genannten Höhe einstimmig beschlossen.

Der Bgm. berichtet sodann, daß er vom VlbG. Raiffeisenverband die Zusage für die Verlängerung des laufenden Kredits von S 1,5 Mill. bis 31.12.1975 erwirkt hat.

Miteinstimmigem Beschluß wurde der frühzeitigen Tilgung des Darlehens von der Raiffeisenkasse Hittisau über S 200.000,-- zugestimmt.

4. Zur Diskussion stand die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Schulbau. Der Bgm. berichtet über die Aussprachen des Verhandlungskomitees betreffs der örtlichen Bauaufsicht mit Ing. Fink und Baumeister Geser, bzw. dem Bestbieter Maurermeister Faißt. Die Gemeindevertretung stimmte einhellig der Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Faißt zu.
5. Zwischen den Gemeinden des Vorderwaldes und Sulzbergstocks und den Tierärzten Dr. Stöckler, Bals und Fehr wurde ein neuer Tierärztervertrag abgeschlossen, den der Bürgermeister zur Kenntnis brachte. Hiernach wird die Höhe des Wartegeldes nach dem Viehstand bemessen und ist nach dem Lebenshaltungskostenindex wertgesichert. Dem Vertrag, der mit 1. 1. 1975 in Kraft tritt, stimmte die Gemeindevertretung zu.
6. Der Fischereipachtvertrag über das Eigenrevier 13 - Völkensbrücke einwärts - läuft mit 31. 3. 1975 ab. Nach dem Vorschlag des Fischereiausschusses werden an die Interessenten, die sich bis 1. 2. 1975 melden, die Pachtunterlagen zur Anbotstellung ausgefolgt. Das Zuschlagsrecht bleibt der Gemeinde vorbehalten.
7. a) Die Gemeinde Riefensberg erhebt für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes Ermittlungen über geplante Betriebe an der Gemeindegrenze.

- b) Der Bürgermeister bringt ein Schreiben über vermutliche Auswirkungen und bauliche Maßnahmen für die geplante Stauung der Bolgenach zur Kenntnis. Die Herrn Bürgermeister der Anrainergemeinden werden für 24. 1. 1975 zur Aussprache und Stellungnahme vorgeladen.
- c) Franz Josef Beck, Ließenbach 124, regt die Versorgung des genannten Weilers mit Feuerlöschwasser an. Da auf diesem Sektor noch dringendere Vorhaben offenstehen, kann vorläufig dem Wunsche nicht Folge geleistet werden.
- d) GR. Reidel teilt mit, daß die Wiener-Städtische Vers. Anstalt für eine event. Kreditgabe für den Schulbau zu gewinnen wäre.

Schluß der Sitzung um 23.15 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Elmar Huber

Bilgeri

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 13. Februar 1975 um 20 Uhr abgehaltene 58. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Reidel, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faißt, Xaver Gerbis, Hermann Hagspiel, Ludwig Hagspiel, Konrad Hagspiel, Alfred Lässer, Otto Lipburger, Albert Schelling und Alfons Sutterlüti sowie ein Zuhörer.

Entschuldigte: GV. Helmut Neyer.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung des letzten Protokolls.
3. Vergabe der Arbeiten für die Volksschule
 - a) Heizung - Sanitäre Anlagen
 - b) Elektroanlage und Blitzschutz.
4. Vergabe des Fischereireviere 13.
5. Bericht des Bürgermeisters u. Allfälliges.